



## BERICHT

(Bitte **spätestens 2 Monate nach Beendigung Ihres Auslandsaufenthalts** vollständig übermitteln)

1. **Gastuniversität** (Land/Stadt/Uni) Singapore Management University

2. **Studienjahr**  Wintersemester 2017  Sommersemester 20\_\_

**Aufenthaltsdauer** (Tag, Monat, Jahr) von 11.08.2017 bis 15.12.2017

3. **Studienrichtung(en)** Betriebswirtschaft **Matrikel. Nr.** [REDACTED]

Bachelorstudium  Diplomstudium  Lehramtsstudium  Masterstudium

E-Mail-Adresse (optional) \_\_\_\_\_

4. **Stipendium** bewilligt für 4 Monate  weitere Stipendien  Stipendium Uni Wien gesamt 2.100 €

Bezugsquelle \_\_\_\_\_

Gesamtsumme Stipendien 2.100 €

5. **Wohnmöglichkeit** (zutr. bitte ankreuzen):  Studierendenheim  Privat

6. **Kosten** Unterkunft gesamt 2.159 € Reisekosten gesamt 800 + 80 €  
(An- und Abreise, öffentl. Verkehrsmittel)

Lebenshaltungskosten gesamt 1.800 € Visakosten 78 €

Studienkosten gesamt 134 + 51 € Versicherungskosten gesamt ca. 170 €

(z.B. Studien - Sprachkurs-, Bibliotheksgebühren  
Kursmaterial, Application Fees)

**Gesamtkosten Auslandsaufenthalt** 5.272 €

### Verfassen eines persönlichen Erfahrungsberichtes über Ihren Studienaufenthalt

Anhaltspunkte: Gastuniversität, Kurse, Prüfungen, Mitstudierende, Unterkunft etc.

(Bitte verwenden Sie ein **extra Beiblatt**: mind. 1 Seite; **Überschrift des Berichtes**: Ihre Matrikelnummer, Name der Gastuniversität und des Gastlandes, Ihre Studienrichtung sowie der Zeitraum des Aufenthaltes.)

### Abgabe des Leistungsnachweises der ausländischen Institution (Transcript) sowie des Anrechnungsbescheides (Formular: Antrag-Anerkennung-Studienerfolgsnachweis)

**JA**, ich bin damit einverstanden, dass dieses Formular zusammen mit meinem Bericht für Mitstudierende auf der Webseite zur Ansicht zur Verfügung steht. Bitte bedenken Sie, dass Sie diesen Bericht auch anonymisiert ohne Name abgeben können.

**NEIN**, ich stimme einer Veröffentlichung nicht zu.

Singapore Management University, Singapur, Master  
Betriebswirtschaft, August – Dezember 2017

### Organisatorisches

Bevor es für euch nach Singapur für ein Auslandssemester geht, müsst ihr ein paar Sachen beachten. Der Bewerbungsprozess ist relativ lang und startet daher zu Beginn des Wintersemesters. Also die Fristen beachten! Neben diverser Dokumente müsst ihr dazu ein Motivationsschreiben einreichen, und werdet anschließend zu einem Auswahlgespräch eingeladen. Hierzu empfehle ich euch vorab den Anrechnungsbescheid auszufüllen und anerkennen zu lassen. Dies erspart euch Arbeit und bereitet euch auf euer Gespräch gut vor. Zu diesem rate ich euch die Kurse für eure Sonstigen Leistungen anerkennen zu lassen, da für spezifische Fächer nicht die Fülle eurer Credits angerechnet werden kann. Die Kurse in Singapur sind 7,5 ECTS wert und gehen über 3 Stunden. Wenn ihr dafür einen konkreten Kurs aus eurem Studienprogramm ersetzen wollt würden euch so 3,5 ECTS verloren gehen. Befasst euch daher mit diesem Thema rechtzeitig. Zu den Kursen werde ich euch später nochmal etwas genauer berichten.

Ein weiterer wichtiger Punkt gilt dem Flugticket. Euch wird geraten, nachdem ihr die Bestätigung/Nominierung der Universität Wien bekommen habt, auf den Acceptance Letter der Singapore Management University zu warten, da diese euch aus diversen Gründen noch absagen kann. Ich habe meinen Acceptance Letter erst Ende Juni bekommen, wobei das Semester in Singapur am 14. August beginnt. Mein Tipp, bucht euch euer Ticket so früh wie möglich und haltet das Rückreisedatum flexibel. Ich habe bei Singapore Airlines per E-Mail nachgefragt und diese haben mir eine kostenlose Änderung des Rückreisedatums gewährt. Falls ihr also wider Erwartens eine Absage von der SMU bekommen solltet, könnt ihr notfalls einen Urlaub daraus gestalten. Denn Singapur ist der optimale Ausgangspunkt für Reisen in Südostasien!

### Unterkunft

Wohnraum in Singapur ist sehr teuer. Falls ihr es vorzieht etwas vornehmer zu wohnen dann besteht die Möglichkeit in einer Wohngemeinschaft mit insgesamt bis zu 6 Personen zu leben. In diesen Wohnanlagen, sogenannte „Condominiums“, ist meistens ein Pool und ein Gym inklusive, was aber auch seinen Preis hat. In der Regel zahlt ihr für so ein geteiltes Zimmer dann um die 1.000 S\$, ca. 630 €.

Alternativ bietet die SMU Wohnheime an, wobei diese nur angemietete Etagen von Hostels sind. Ich habe mich für diese billigere Variante entschieden, und war im yo:HA Hostel Pearl's Hill. Super Lage und dafür super preis. Man teilt sich das ca. 16 m<sup>2</sup> zu zweit, und die ganze Wohnung zu viert. Es ist keine Ausstattung in der Küche vorhanden und die Funktionsfähigkeit des Bades war des öfteren sehr eingeschränkt. An den asiatischen Flair gewöhnt man sich jedoch schnell und das Hostel bietet eine optimale Gelegenheit weitere Austauschstudenten aus aller Welt kennenzulernen. Perfekt gelegen, in Chinatown, kann man die Asiatische Küche in einem der vielen Foodcourts entdecken.

### Singapur

Nicht nur der Wohnraum, sondern die ganze Stadt ist sehr teuer. Restaurants und Bars sind relativ teuer im Vergleich zu Europa. Hier solltet ihr beachten, dass auf alle Preise eine

Steuer und Service Charge hinzukommt. Glücklicherweise gibt es auch viele Möglichkeiten günstig auswärts zu essen. Die Foodcourts, oder Hawker Centers, bieten einen Essenstand nach dem anderen. Keine Sorge, die Sauberkeit der Küche ist dabei durch Regulierungen der Regierung stets gewährleistet. Hier könnt ihr euch durch mehrere asiatische Kulturen durchprobieren und zahlt für ein Gericht im Durchschnitt an die 3 €. Außer alkoholischen Getränken, sind Säfte und Softdrinks oder Kaffee und Tee zu günstigen Preisen überall zu finden.

In Singapur selbst kommt ihr am besten mit Bus oder MRT (U-Bahn) von A nach B. Dazu solltet ihr euch die CongestionCard (MRT Karte) zum Guthaben aufladen holen. Alternativen sind Uber und Grab. Um euch in der Stadt schnell zurecht zu finden solltet ihr euch eine Prapaid Karte von StarHub holen, diese hat die besten Konditionen und Preise (inklusive Datenvolumen in anderen asiatischen Ländern). Prinzipiell ist Singapur nicht eine allzu große Stadt, weswegen ihr durchaus auch zu Fuß viel erkunden könnt. Dazu solltet ihr aber wissen, dass in Singapur ein sehr warmes Klima mit hoher Luftfeuchtigkeit herrscht. Ihr werdet also sehr schnell ins Schwitzen geraten. Mit den auf gefühlte Minusgrade runtergekühlten Shopping Malls oder öffentlichen Verkehrsmitteln kann dies schnell zu einer Erkältung führen. Zu den sonst sommerlichen Outfit solltet ihr für solche Fälle daher einen Pullover zur Hand haben.

Wie bereits erwähnt liegt Singapur ideal um Südostasien zu erkunden. Dafür bietet sich euch die perfekte Gelegenheit in der „Recess Week“ Anfang Oktober. Ihr solltet generell für eure Planung von Reisen in diverse Ecken Asiens, die ersten paar Wochen warten. In der Regel erfahrt ihr in den ersten Wochen eurer Kurse die Termine für diverse Präsentationen und Prüfungen, welche ihr für eure Planung definitiv berücksichtigen solltet. Mehr dazu im nächsten Abschnitt.

## Uni-Leben

Bevor ihr in der Singapore Management University studieren könnt, müsst ihr im Juli am sogenannten „BOSS Biding“ teilnehmen. Dieses Kursbietsystem findet in drei für Austauschstudenten separaten Runden statt. Ihr erhaltet hierzu 100 e-Dollar. Erkundigt euch im Vorhinein über gesetzte Dollar der vergangenen Semester/Runden und versucht so einen Überblick über den Wert der einzelnen Kurse zu bekommen. Begehrte Kurse können hierbei schon an die 60 Dollar wert sein. Ich musste mir nach der ersten Runde schnell einen Alternativplan überlegen, um meine Dollar möglichst effizient und sicher zu setzen.

Der Umfang der Kurse unterscheidet sich etwas von dem an der Universität Wien. Es wird sehr viel Wert auf Teilnahme und Präsentationen gelegt. Die Kurse sind dabei so aufgebaut, dass eine Gruppenarbeit + Präsentation, eine individuelle Aufgabe (Präsentation, Mid-Term Examen, Quiz, oder Report), ein finales Examen, und immer aktive Teilnahme am Unterricht verlangt wird. Ich hatte folgende drei Kurse:

**Introduction to Organisations**, sehr informativer Kurs, mehrere unangekündigte Quiz, eine Gruppenpräsentation und Final

**Strategy**, Gruppenpräsentation, individueller Report, Abschlussprüfung, Teilnahme aus aktiven Meldungen und Beiträgen, In-Class Gruppenprojekten, Lesen relevanter Kapitel aus einem E-Book, sowie einem Quiz dazu; sehr aufwendig, Locals meiden und belegen diesen Kurs zum Ende ihres Studiums!!!

**Corporate Strategy**, individuelle Präsentation, 50% Abschlussreport, sehr interaktiv und sehr viele Ansätze gelernt, definitiv zu Empfehlen!!!

Man wird in diesen Kursen auf jeden Fall gefordert und lernt sehr viel dazu. An die sehr aktive Teilnahme der Kommilitonen muss man sich anfangs noch gewöhnen. Bei dem Q&A im Anschluss einer Gruppenpräsentation, welche vom Umfang her an eine kleine

Bachelorarbeit grenzt und mit sehr viel Aufwand erstellt wurde, kennen die anderen Mitstudenten keine Gnade und ueberhaeuften die Praesentierer geradezu mit Fragen (viele davon ohne Gehalt). Sie erhalten dadurch Punkte für die Teilnahme und haben so auch Einfluss auf die Note der Praesentation.

Neben dieser doch sehr aktiven Beteiligung, sollte man sich auch an den Geruch von asiatischen Köstlichkeiten im Unterricht gewöhnen. Die Singapurianer lieben es im Kurs zu essen, seien es Spieße oder Mee (Nudeln) mit Seafood, alles ist dabei. Um diese Bedürfnisse optimal zu befriedigen bietet der Campus der Universität zahlreiche Möglichkeiten Essbares zu erwerben. Die Uni bietet neben einem Foodcourt und mehreren Essenständen auch ein Gym, sowie einen Pool auf dem Dach des Hauptgebäudes. Wer nicht alleine trainieren will hat die Möglichkeit einen von zahlreichen Sportclubs auszuprobieren. Es gibt aber auch genügend Clubs für Musik, Tanzen, Ausflüge, Kultur etc.

Das Auslandssemester in Singapur war die beste Zeit meines Lebens. Ich habe viele nette Menschen kennengelernt, Freundschaften geknüpft, kulinarische und kulturelle Erfahrungen gesammelt, bin aus meiner akademischen Comfort-Zone getreten und habe dabei Spaß gehabt! Ich empfehle jedem ein Semester in dieser wunderbaren Stadt! Bei Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden ;)